

**Bericht über die Auswirkung  
eines vorzeitigen Bezugs  
der Rente aus Ihrem Versorgungswerk**

**für  
Dr. Rolf Versorgungswerkrente mit 62  
und  
Rita Versorgungswerkrente mit 62**

**Rentenweg 13  
45678 Sorgenfrei**

erstellt durch

Pfenning Finanzplanung  
Dipl.-Kfm. Reinhard Pfenning

**Pfenning Finanzplanung**   
Vermögen – Liquidität – Vorsorge – Steuern

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Auftrag</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Wichtige Grundprämissen</b> .....	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>Übersicht</b> .....	<b>4</b>
3.1	Liquiditätsvergleich p.a. ....	4
3.2	Break-Even-Analyse .....	5
3.3	Steuern .....	6
<b>4</b>	<b>Details</b> .....	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Bescheinigung</b> .....	<b>9</b>

## 1. Auftrag

Sehr geehrte Frau Rita Versorgungswerkrente mit 62,  
Sehr geehrter Herr Dr. Rolf Versorgungswerkrente mit 62,

Sie haben uns beauftragt, Ihnen transparent darzustellen, wie sich ein vorzeitiger Bezug Ihrer Rente aus dem Versorgungswerk auswirken würde.

Zu diesem Zweck haben wir drei verschiedene Szenarien berechnet und miteinander verglichen:

Grundszenario: Rente ab 2020

Alternativszenario 1 Rente ab 2015

Die Berechnung beginnt am 01.01.2015 und zeigt die voraussichtliche Entwicklung über 40 Jahre.

Die Berechnungen basieren auf den Daten, die Sie uns mitgeteilt haben sowie auf den in Kapitel 2 dargestellten Prämissen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen wir keine Gewähr.

Eine langfristig ausgerichtete Zukunftsbetrachtung birgt durch die Festlegung von Prämissen für Wertentwicklungen die Gefahr der Ungenauigkeit. Sie ist aber zumindest ein struktureller Wegweiser. Ziel dieses Vergleichs ist deshalb nicht die Erreichung der prognostizierten Werte im Einzelnen, sondern die gedankliche Vorwegnahme und Bewertung der zukünftigen Situation. Damit haben Sie eine Grundlage für heute zu treffende finanzielle Entscheidungen.

Die Berechnungen beschränken sich auf die unterschiedlichen finanziellen und steuerlichen Auswirkungen der beiden Alternativen. Alle anderen Einflussgrößen haben wir als konstant unterstellt. Änderungen zum Beispiel bezogen auf andere Einkunftsquellen können aufgrund steuerlicher Auswirkungen das Ergebnis verändern. Diese Auswirkungen können wir gerne im Rahmen einer umfassenden privaten Finanzplanung detailliert analysieren.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - unsere Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2. Wichtige Grundprämissen

### persönliche Prämissen Rolf Versorgungswerkrente mit 62:

Geburtsdatum	17.12.1954
Kirchensteuerpflicht	Nein

### persönliche Prämissen Rita Versorgungswerkrente mit 62:

Geburtsdatum	15.12.1954
Kirchensteuerpflicht	Nein

## Finanzielle Eckdaten

	<u>Rente ab 2020</u>	<u>Rente ab 2015</u>
<b>geplanter tatsächlicher Renteneintritt</b>	<b>01.01.2021</b>	<b>01.01.2021</b>
<b>Versorgungswerkrente</b>		
Bezug der Versorgungswerkrente ab	<b>01. Sept 2020</b>	<b>01. Sept 2015</b>
Rentenanspruch	<b>Euro 2.068 p.M.</b>	<b>Euro 1.352 p.M.</b>
davon zu versteuern nach AltersEinkG	Euro 2.068 p.M.	Euro 1.352 p.M.
Rentenzuschlag bis 30.06.2021 10 % (bis zum Ende der Ausbildung des Sohnes lt. Satzung)	Euro 207 p.M.	Euro 135 p.M.
<b>Gesamtsumme der Zuschläge</b>	<b>Euro 2.068</b>	<b>Euro 10.545</b>
Prognose Rentensteigerung	1,0 %	0 %
Beitragszahlung	Euro 1.200 p.M.	Euro 1.200 p.M.
Beitragszahlung bis	<b>bis 31. Aug 2020</b>	<b>bis 31. Aug 2015</b>
Prognose Steigerung der Beiträge	0 %	0 %
<b>Private Krankenversicherung p.a.</b>	Euro 10.534	Euro 10.534
<b>Steuerberechnung</b>		
Einkommen ohne Renteneinkünfte im Erwerbsleben	Euro 150.000	Euro 150.000
im Rentenalter	Euro 0	Euro 0
<b>Verzinsung der kumulierten Liquidität</b>		
Habenzinssatz	0,00 %	0,00 %
Sollzinssatz	0,00 %	0,00 %

## Begriffserläuterungen zu den Prämissen

### Verzinsung der kumulierten Liquidität

In den verschiedenen Szenarien sammelt sich Jahr für Jahr freie Liquidität, die planerisch übrigbleibt bzw. fehlt, wenn die geplanten Ausgaben die geplanten Einnahmen übersteigen.

Diese freie kumulierte Liquidität muss zur Ermittlung eines zutreffenden Ergebnisses verzinst werden.

Der Habenzinssatz entspricht dabei der Zinserwartung für eine kurzfristige sichere Kapitalanlage.

Der Sollzinssatz entspricht dem Zinssatz, zu dem Sie sich im Rahmen von Umschuldungen refinanzieren können.

### 3. Übersicht

Die nachfolgenden Kapitel vergleichen Ihre Situation in Bezug auf Liquidität, Break-Even und Steuerzahlung.

#### 3.1. Liquiditätsvergleich p.a.

freie Liquidität p.a.	2015	2016	2017	2018	2019
Rente ab 2015	90.709	106.818	106.918	107.018	107.489
Rente ab 2020	84.809	85.217	85.343	85.472	85.970
Differenz p.a.	5.900	21.601	21.575	21.546	21.519
<b>Differenz pro Monat</b>	<b>491</b>	<b>1.800</b>	<b>1.797</b>	<b>1.795</b>	<b>1.793</b>
	2020	2032	2033	2040	2054
Rente ab 2015	107.589	8.690	8.882	10.274	13.394
Rente ab 2020	93.597	17.438	17.714	19.754	23.565
Differenz p.a.	13.992	-8.748	-8.832	-9.480	-10.171
<b>Differenz pro Monat</b>	<b>1.166</b>	<b>-729</b>	<b>-736</b>	<b>-790</b>	<b>-847</b>

#### Erläuterungen:

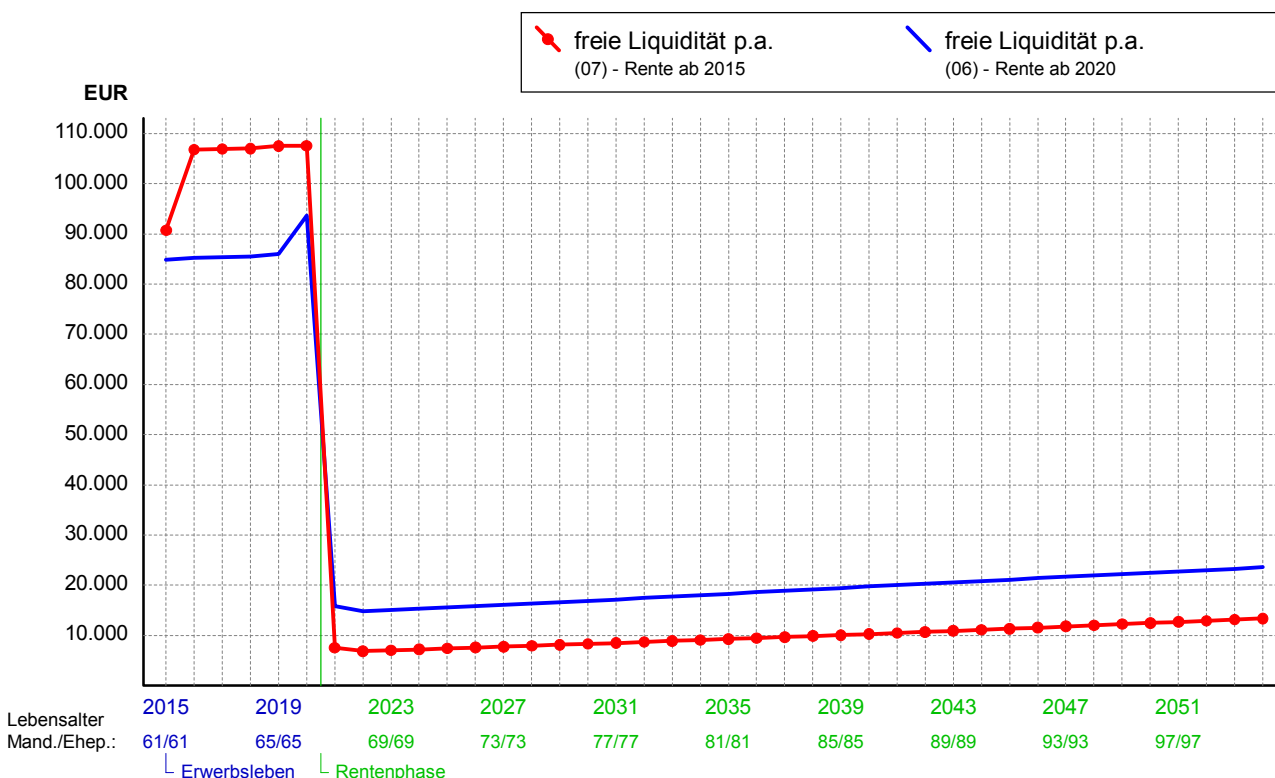
Liquiditätsbedarf Rente ab 2020:

In diesem Grundszenario führen die Beiträge zum Versorgungswerk bis 2020 zu einem Liquiditätsabfluß. Ab Mitte Sept 2020 fließen dann die ungekürzte Renten aus dem Versorgungswerk.

Liquiditätsbedarf Rente ab 2015:

In den Jahren des vorzeitigen Rentenbezugs 2015 bis 2020 ergibt sich ein hoher Liquiditätsvorteil durch die Rentenzahlungen und die ersparten Beiträge des Versorgungswerks. Die Liquiditätsdifferenz zum Grundszenario durch die Steuern auf die Rente und die geringeren Vorsorgeaufwendungen mangels Versorgungswerkbeiträge sind bereits berücksichtigt. Ab 2022 ist die Altersrente in dieser Alternative durch Rentenkürzung um ca. Euro 660 pro Monat geringer.

Die in den Alternativen dargestellte absolute Höhe der Liquidität p.a. setzt sich ab Renteneintritt zusammen aus den Renteneinkünften aus dem Versorgungswerk abzüglich den Beiträgen zur privaten Krankenversicherung und der Steuerlast.



### 3.2. Break-Even-Analyse

Zur langfristigen Beurteilung, welche Alternativen aus finanzieller Hinsicht besser ist, haben wir für Sie eine Break-Even-Analyse gemacht. Dies ist eigentlich nichts anderes als die Darstellung der kumulierten Liquidität. Dazu haben wir die freie Liquidität der einzelnen Jahre der Alternativen kumuliert und verzinst. Dabei haben wir folgende Zinssätze genutzt: Habenzinssatz: 0,00 %; Sollzinssatz: 0,00 %.

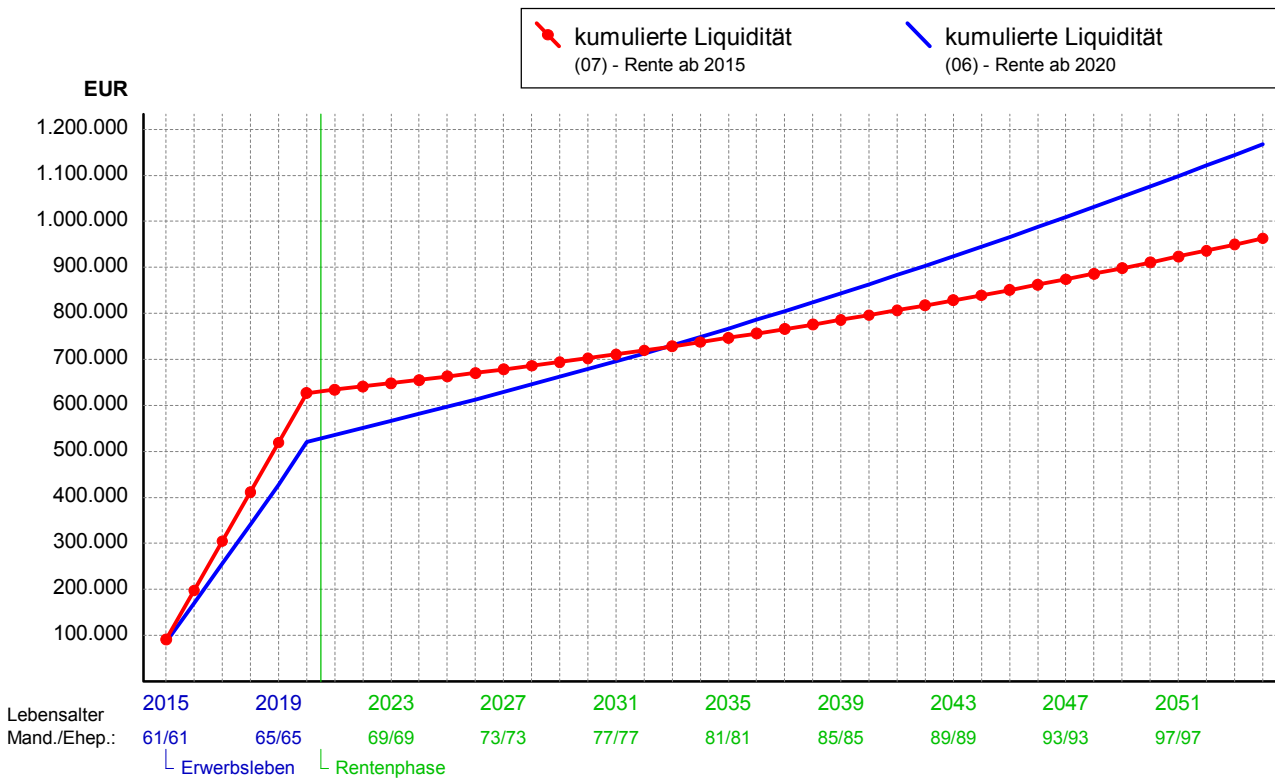
#### kumulierte Liquidität

	2015	2016	2017	2018	2019
Rente ab 2015	90.709	197.527	304.445	411.463	518.952
Rente ab 2020	84.809	170.026	255.369	340.841	426.811
Differenz	5.900	27.501	49.076	70.622	92.141

	2020	2032	2033	2040	2054
Rente ab 2015	626.541	719.457	728.339	796.009	962.729
Rente ab 2020	520.408	713.212	730.926	863.024	1.168.073
Differenz	106.133	6.245	-2.587	-67.015	-205.344

#### Grafische Break-Even-Analyse



#### Erläuterungen:

Für die Break-Even-Analyse muss der jeweilige Stand der Kurven betrachtet werden. Im Schnittpunkt der Kurven kippt jeweils die Vorteilhaftigkeit zwischen den Lösungen.

Welche Entscheidung richtig ist, wird man also erst dann wissen, wenn Sie wissen, wie alt Sie geworden sind. Werden Sie älter als das Lebensalter, das Sie aus dem Jahr des Schnittpunkts der Linien ablesen können, ist die Alternative besser, die danach den höheren Stand aufweist.

#### Konkretes Fazit:

Der Break-Even-Punkt zwischen beiden Alternativen liegt im Jahr 2033. In diesem Jahr wären Sie 79 Jahre alt. Wenn Ihre persönliche Erwartung für die Rentenphase über das Alter 79 hinausgeht, ist unter finanziellen Gesichtspunkten ein Rentenbezug erst ab 2020 sinnvoller. Bis Ende 2020 könnten Sie durch einen vorzeitigen Rentenbezug eine zusätzliche Liquidität nach Steuern von Euro 106.136 generieren.

### 3.3. Steuern

Die hier berechneten Steuern sind die Steuerzahlungen, die sich aus Ihrem Erwerbseinkommen zuzüglich der Werte aus dem Versorgungswerk und der privaten Krankenversicherung ergeben.

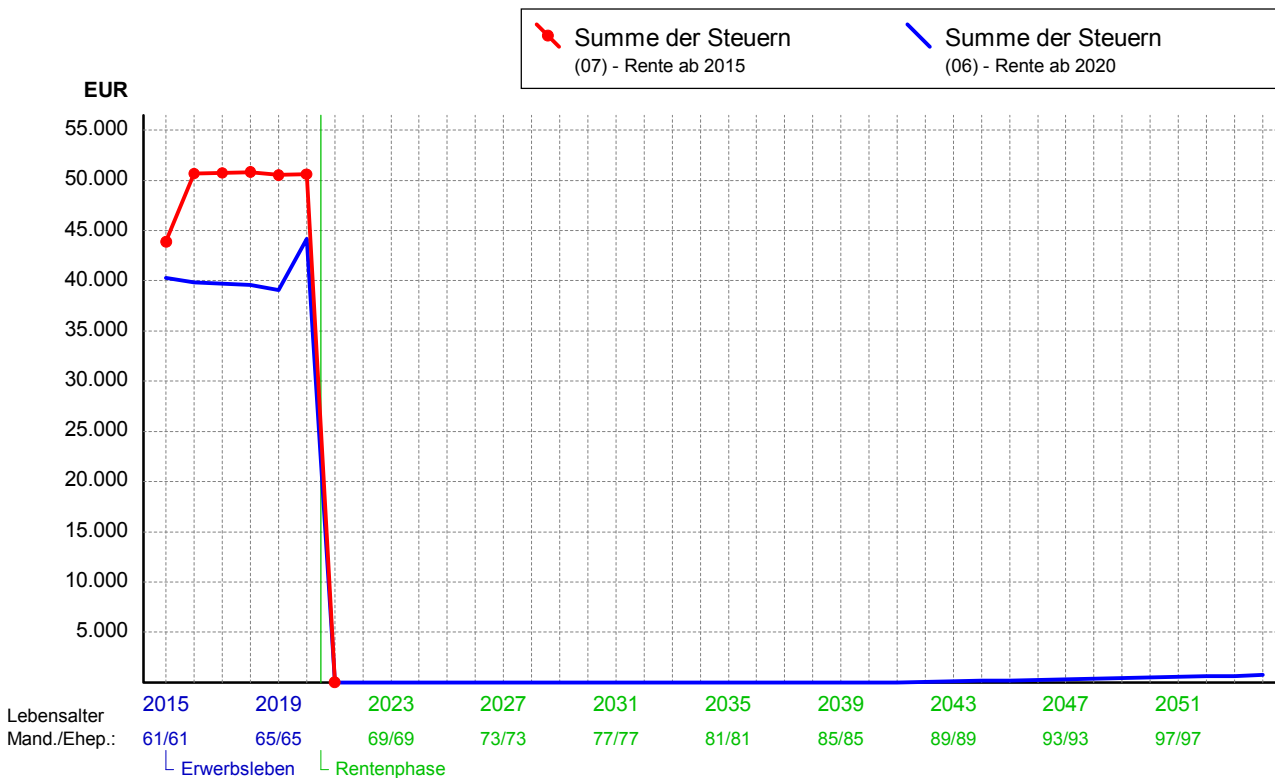
Für die Betrachtung ist nur der Unterschied zwischen den Steuerbelastungen wichtig. Die Steuerbelastung haben wir in der auf den Vorseiten dargestellten Liquiditätsentwicklung bereits berücksichtigt.

#### Steuerentwicklung

Summe der Steuern	2015	2016	2017	2018	2019
Rente ab 2015	43.905	50.672	50.752	50.832	50.541
Rente ab 2020	40.257	39.849	39.723	39.594	39.096
Differenz	3.648	10.823	11.029	11.238	11.445

	2020	2032	2033	2040	2054
Rente ab 2015	50.621	0	0	0	0
Rente ab 2020	44.169	0	0	0	713
Differenz	6.452	0	0	0	-713

#### Steuervergleich



### **Erläuterungen:**

#### Alternative "Rente ab 2020"

In den Jahren bis inkl. 2019 wirkt sich die Summe der Beitragszahlungen ins Versorgungswerk und der privaten Krankenversicherung steuermindernd aus. Die Gesamtsumme dieser Beiträge von ca. Euro 25.000 p.a. führen zu einer Steuerminderung von ca. Euro 11.000 p.a.

Sobald die Versorgungswerkrente bezogen wird, ist diese faktisch solange steuerfrei, wie der steuerpflichtige Anteil einen Jahresbetrag von ca. 27.000 nicht übersteigt.

Dies liegt an zwei Faktoren:

- a) Die Höhe des Grundfreibetrags im Steuertarif von Euro 16.940 (Stand 2015 für Verheiratete).
- b) Die abzugsfähigen Beiträge der privaten Krankenversicherung in Höhe von Euro 10.354.

Die Besteuerung der Rentenzahlungen erfolgt nach dem Alterseinkünftegesetz.

Der zu versteuernde Anteil der Rente richtet sich dabei nach dem Jahr der ersten Rentenzahlung und bleibt danach unverändert.

Pro Jahr des vorgezogenen Renteneintritts sind 2 % weniger zu versteuern. Wenn man den Bezug der Versorgungswerkrente um 5 Jahre nach vorne verlegt, sind also dauerhaft 10 % weniger zu versteuern.

Bei Ihnen bedeutet das konkret:

Bei Bezug der Rente ab 2020 sind 20 % der Erstreute steuerfrei, bei Bezug der Rente ab 2015 sind 30 % der Erstreute steuerfrei.

#### Alternative "Rente ab 2015"

Sobald zusätzlich zum Erwerbseinkommen Rente bezogen wird, führt diese zu einer höheren Besteuerung.

Durch die niedrigere Rente und den höheren steuerfreien Anteil können Sie davon ausgehen, dass Sie die Versorgungswerkrente ab Renteneintritt langfristig steuerfrei erhalten werden.



## 4. Details

An dieser Stelle wollen wir noch einige spezielle Details aufzeigen, die aus unserer Sicht interessant sind.

### Wie entwickeln sich die Beiträge für Versorgungswerk und Rürup-Renten?

	2015	2016	2017	2018	2019
Rente ab 2020	14.400	14.400	14.400	14.400	14.400
Rente ab 2015	10.800	0	0	0	0

	2020	2032	2033	2040	2054
Rente ab 2020	10.800	0	0	0	0
Rente ab 2015	0	0	0	0	0

Dieser Beitragsentwicklung liegt die in den Prämissen genannte Steigerung zugrunde.

### Wie wird sich die Rentenauszahlung während der Rentenbezugszeit entwickeln?

	2020	2021	2022	2023	2024
Rente ab 2020	9.100	26.328	25.320	25.572	25.824
Rente ab 2015	18.744	18.072	17.400	17.568	17.748

Der Rentenentwicklung liegt die in den Prämissen genannte Steigerung zugrunde.

## 5. Bescheinigung

Die Erstellung dieser Vergleichsrechnung erfolgte aufgrund Ihrer Angaben und auf Basis der vorliegenden Unterlagen sowie der vereinbarten Prämissen nach bestem Wissen und Gewissen. Die Angaben und Unterlagen wurden von uns weder auf Richtigkeit noch auf Vollständigkeit hin überprüft.

Die angestellten Berechnungen beruhen weitgehend auf der Annahme zukünftiger Ereignisse, deren Eintreten nicht garantiert werden kann. Die hieraus abgeleiteten Ergebnisse können daher von der tatsächlichen Entwicklung abweichen.

Unsicherheiten in den gewählten Planungsansätzen bzw. -ergebnissen sehen wir insbesondere in den sich ständig ändernden steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Änderungen Ihrer persönlichen, steuerlichen oder finanziellen Lage oder des politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes können die Ergebnisse beeinflussen. Sollten sich Prämissen der Planungsrechnung und/oder die gesetzlichen Rahmenbedingungen ändern, ist eine komplette Neuberechnung unbedingt erforderlich.

Die Analyse wurde mit größter Sorgfalt angefertigt. Unsere Haftung für deren Inhalt, insbesondere für die Vollständigkeit sowie die Richtigkeit der darin enthaltenen Berechnungen, beschränkt sich auf grobes Verschulden.

Kürnach , den 18.02.2016

---

StB Mustermann